

Kurzprotokoll vom 5.9.2001
Rettungsaktion des Eremitenkäfer-Vorkommens
in der Historischen Eiche bei Baiersdorf
(Report of the leather beetle's rescue from a broken oak)

KLAUS.BRÜNNER-GARTEN
FoA Nürnberg, Vertreter des Kreises Nürnberger Entomologen

Abstract: The safe handling of the broken leather beetle oak is reported. What was found within the rotten wood is listed.

Situationsbeschreibung

Die historische Eiche bei Baiersdorf steht in Grenznähe auf Staatsforstgrund in einer Wegeabelung mit Naherholungsbetrieb und zeigt im Kernholzbereich ein fortgeschrittenes Zerfallsstadium. Im Erdstammbereich befindet sich eine starkdimensionierte Stammöffnung - ca. 60 % der Stammrundung fehlen. Der Baum ist dadurch extrem bruchgefährdet. Aus Verkehrssicherungsgründen mußte das Stammgewicht über der Erdstammöffnung drastisch reduziert werden, da eine Wegeverlegung in den doppelten Baumabstand aufgrund der örtlichen Lage und des Baumzustandes als Alternative ausgeschlossen werden mußte. Ein Begang des zuständigen Revierbeamten mit einem Vertreter der Unteren Naturschutzbehörde bereitete die Verkehrssicherungs- und Käferrettungsaktion vor.

Kurzbericht der durchgeführten Aktion

Der Arbeitsplatz wurde weiträumig abgesperrt. Zum Einsatz kam ein Klein-Lkw mit Teleskoparm und Arbeitskorb für 2 Personen. Die einzelnen Arbeitsabschnitte wurden unter allen Beteiligten genau abgestimmt. Eine zusätzliche Absicherung des Arbeitsfeldes durch Postieren der Beteiligten am Boden auf den Wegen außerhalb des Arbeitsbereichs des Hubwagens ermöglichte den Baumpfleger konzentriertes Arbeiten.

Zunächst wurde im vitalen Kronenbereich die Reduzierung der Seitenäste als Stabilisierungsmaßnahme durchgeführt. Beim Abtragen der Krone wur-

den bereits im Starkastbereich große Faulstellen vorgefunden. Im Arbeitskorb konnte der Biologe Udo Pankratius bereits einen alten Brutplatz des Waldkauzes mit drei Eiresten aus verschiedenen Jahren sowie die ersten Eremitenkäferlarven finden, fotografieren und bergen. Auch zeigte sich in mehreren Höhlungen Fledermauskot. Die Baumpflege-Arbeiten verzögerten sich zunehmend, da beim Stammabtragen aus jedem zu Boden fallenden Stück erst die Käferlarven geborgen werden mußten, bevor am Baum weitergearbeitet werden konnte. Außerdem wurden sämtliche gefundenen Chitinteile eingesammelt, um später eine Artbestimmung zu ermöglichen.

Insgesamt konnten ca. 230 Eremitenkäferlarven in 3 Entwicklungsstadien aus vier Stammbereichen geborgen werden. Die Aufgliederung entsprach ungefähr 20% vorjährige Larven, 10% 2jährige und 70% 3jährige Larven, letztere von teilweise beachtlicher Größe. Die Zahl der Käferweibchen an 3 Beobachtungstagen im August im Erdstammbereich betrug mindestens 12 gleichzeitig. Die am 5.9. vorgefundenen 5 Weibchen wurden in das verbliebene Erdstammstück in den Mulm zur weiteren Eiablage gesetzt. Eine Untersuchung des großen Mulmvolumens im Stammfuß wurde nicht vorgenommen, sodaß die geborgenen Larven nur die Mindestanzahl der Population darstellen. Insbesondere kann davon ausgegangen werden, daß sich in der benachbart stehenden Starkeiche ebenfalls eine große Erdstammhöhle mit einem Eremitenvorkommen befindet. Die 230 geborgenen Käferlarven sind mit Mulm in einem abgesägten Stammstück zwischengelagert und sollen zu Populationsstützungsmaßnahmen eingesetzt werden.

Eine typische alte ausgefaulte Mittelspechthöhle auf der Unterastseite im Kronenbereich mußte ebenso wie eine Buntspechthöhle im Stammbereich entfernt werden. Jedoch befindet sich eine intakte neuere typische Mittelspechthöhle in der Krone des Nachbarbaums. Sie wurde mit Hilfe des Hubwagens inspiziert und fotografiert.

Als Bewohner der Historischen Eiche wurden am 5.9.01 festgestellt:

- Eremit *Osmoderma eremita* wie oben beschrieben (prioritäre FFH-Art)
- 6 Larven von *Elater ferrugineus*, Feuerschmied (RL Bayern)
- 4 Larven *Elater spec.*
- mehrere Chitinteile von Käfern (Nachbestimmung U.Pankratius):
 - Kartoffelkäfer (*Leptinotarsa decemlineata*),
 - Waldmaikäfer (*Melolontha hippocastanum* s.o.),
 - Waldbock (*Spondylis buprestoides*)
- mehrere neue und alte Ameisennester, Arten nicht bestimmt

- Nahrungsreste Waldkauz er Entomologen; download unter www.biologiezentrum.at
- 3 Eireste Waldkauz
- alte Buntspechthöhle
- alte typische Mittelspechthöhle (Art der EU-Vogelschutzrichtlinie)
- Fledermauskot in mehreren Höhlungen (RL Bayern)
- Kotreste an Spechthöhle vom Star
- Nest mit mehreren Langschwanzmäusen

Larven-Untersuchung (21.9.) und Transportaktion (12. und 22.9.01):

Bestand im Zwischendepot am 21.9.2001:

21 tote L3 (manche sichtbar verletzt; Elateropfer?)

109 Larven L3 und 44 Larven L1 / L2 gesund (60 Larven in den Boden abgegraben).

Larvenverteilung siehe Grafiken S. 30, 31 und 32.

Beteiligung: H. Kämpf, F.Münzner, U. Pankratlus, A.Rabl, W. Rummel, J. Singer

Verfasser: K.Brünner-Garten, Kellerstr. 9d, 90530 Wendelstein



Irrhain 1990: Sicherung der Eremitenlarven und der mit Mulm gefüllten Eichenstammstücke

Foto: K. Brünner-Garten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [11_Supp](#)

Autor(en)/Author(s): Brünner-Garten Klaus

Artikel/Article: [Kurzprotokoll vom 5.9.2001 Rettungsaktion des Eremitenkäfer-Vorkommens in der Historischen Eiche bei Baiersdorf 22-24](#)